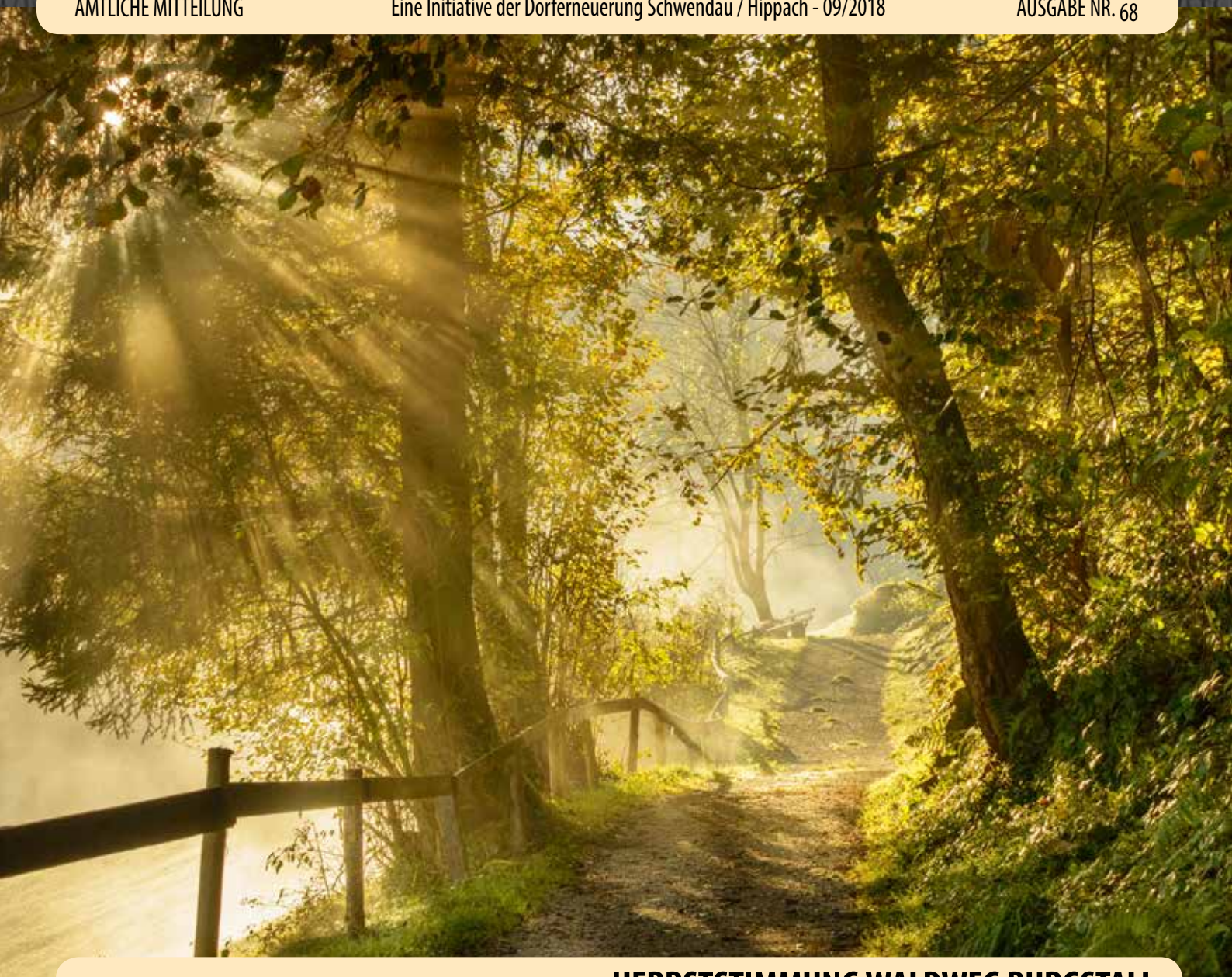
zugestellt durch die Österreichische Post

Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 09/2018 | AUSGABE NR. 68



HERBSTSTIMMUNG WALDWEG BURGSTALL

GEMEINDE NEWS ab Seite 2
JUGENDARBEIT Seite 15
PFARRNACHRICHTEN ab Seite 18
GEMEINSAMES Seite 7
UMWELT ab Seite 15
VEREINSAKTIVITÄTEN ab Seite 18
AKTUELLES ab Seite 7
SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 11
BIBLIOTHEK ab Seite 23

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

ÄNDERUNGEN FLÄCHENWIDMUNGSPLAN

Umwidmung von Sonderfläche Austragshaus in Landwirtschaftliches Mischgebiet für die Gst. 439 KG Schwendberg

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101 einstimmig, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 13. August 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich .189 (zur Gänze), 439 (zum Teil) KG 87119 Schwendberg ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück .189 KG 87119 Schwendberg rund 168 m² von Sonderfläche Austraghaus § 46 [iVm. § 43 (7) standortgebunden] in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5) weiters Grundstück 439 KG 87119 Schwendberg rund 510 m² von Freiland § 41 in Landwirtschaftliches Mischgebiet § 40 (5)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Umwidmung im Bereich Gst. 683/12 KG Schwendberg - Mösl

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101 einstimmig, den von der Gemeinde Hippach ausgearbeiteten Entwurf vom 13. August 2018, mit der Planungsnummer 916-2018-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach im Bereich 683/1 KG 87119 Schwendberg (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Hippach vor:
Umwidmung Grundstück 683/1 KG 87119 Schwendberg rund 3180 m² von Sonderfläche Sportanlage § 50, Festlegung der Art der Sportanlage, Festlegung Erläuterung: Schipiste in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten sowie rund 2671 m² von Freiland § 41 in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten sowie rund 1341 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten sowie rund 385 m² von Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Parkplatz in Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Hotel beschränkt auf 80 Gästebetten und 15 Personalbetten sowie rund 23 m² von Tourismusgebiet § 40 (4) in Freiland § 41

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.
Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

GSCHIRRBACH-KLAMMPOINT

Am 21. August 2018 kam es beim Zusammenfluss von Gschirrbach und Klammpointbach zu einem Hochwasser mit Bachausbruch. Im Gerinne zwischen Ausbruchstelle und Unterlaufregulierung fand eine Auflandung statt. Das Geschiebe ist erheblich mit Wildholz durchsetzt. Der Betreuungsdienst der Wildbach- und Lawinenverbauung wird die Beräumung durchführen und geordnete Abflussverhältnisse wiederherstellen.

ABA GUGGLBERG

Die Bauarbeiten für den Kanal Gugglberg einschließlich Mitverlegung Breitband starteten am 16.08.2018 durch die Firma Rieder.

ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGSKONZEPTES IM BEREICH GST. 807/1, 794/2 KG LAIMACH

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Hippach in seiner Sitzung vom 14.08.2018 zu Tagesordnungspunkt 6 gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBI. Nr. 101 einstimmig, den von DI Hans Peter Kircher ausgearbeiteten Entwurf, Planungsbereich „Gruben – Tipotsch Andreas" vom 18.07.2018 über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Hippach im Bereich der Grundstücke 807/1, 794/2 KG Laimach, vom 16.08.2018 bis 14.09.2018, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:
Die gegenständliche 2. Änderung des geltenden Örtlichen Raumordnungskonzeptes erfolgt aufgrund der Abweichung der betroffenen Fläche gegenüber dem vororteten Raumstempel W21.
Anstelle von 2000 m² beträgt das Flächenausmaß ca. 6500 m².
Die Vorgaben des Raumstempels W21 des geltenden Örtlichen Raumordnungskonzeptes bleiben unverändert aufrecht.

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.
Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zum Ankauf des gewünschten Lastfahrzeuges der Firma Rosenbauer findet eine Besprechung mit dem Landesfeuerwehrkommando statt.
Zum Austausch der überalterten Feuerwehr-Drehleiter gab es in der Standortgemeinde Ramsau eine Zusammenkunft.

STILLE-NACHT-JAHR

Die Aufführung vor dem Strasserhäusl zum Stille-Nacht-Jubiläum geht am 1. Dezember 2018 zeitgleich mit dem Advent-Markt über die Bühne. Der Arbeitstitel lautet „Der Auszug der Geschwister Strasser nach Leipzig". Der Stille-Nacht-Themenweg soll 2019 ausgeführt werden, da im Zuge des Jubiläumsjahres Budgetmittel vorhanden sind. Haberl Paul bringt über die Routenführung Änderungsvorschläge ein.

STRASSENSANIERUNG

Im Herbst werden Asphaltierungsmaßnahmen im Bereich Afelden, Klette und Hippach-Dorf durchgeführt. Die Schwendbergstraße wird nach Ablauf der Grabungsarbeiten für LWL und Bau der Mösl bahn im Jahr 2019 saniert.

RUTSCHUNG SCHNITZLWIRT

Im Weiler Mühltal war eine Begutachtung der jüngsten Rutschung im Einhang vom Sidanbach notwendig. Unter Teilnahme der Bürgermeister von Hippach und Schwendau und der Gebietsbauleitung der Wildbach- und Lawinenverbauung mit dem Ingenieurbüro i.n.n. fand ein Begehung statt. Die Maßnahmenempfehlung sieht in erster Linie forstlich-biologische Maßnahmen unterhalb der Straße vor.

NEOPHYTEN-AKTION

Bei der Neophyten-Aktion 2018 haben sich Mitglieder des Rentner und Pensionistenverbandes Ortsgruppe Hippach sowie die Gemeindearbeiter beteiligt. Es wird angedacht, dass im nächsten Jahr die Jungbauernschaft sowie die Landwirte mobilisiert werden sollten.

MÖSLBAHN

Im August hat sich wieder einiges getan auf der Baustelle der Mösl bahn. An der Bergstation finden gerade die Komplementierungsarbeiten statt. Bei der Talstation hat Doppelmayr bereits das Traggerüst für die Umkehrstation fertig montiert und in den nächsten Tagen wird mit der Montage bei der Zwischenstation begonnen. Die Betonarbeiten sind bei allen drei Stationen kurz vor dem Abschluss und die Professionisten sind schon überall mit dem Innenausbau beschäftigt.

Bei der Lawinenverbauung sind gerade die Ankerungsarbeiten im Gange und bald werden auch die ersten Werkreihen mit Hilfe eines Hubschraubers aufgestellt. Die Pistenfläche wird rekultiviert sowie begrünt und bei den Feldleitungen sind die Bauarbeiten zum Großteil ebenfalls schon abgeschlossen. Am 30.08. fand der Seiltransport statt.

ALTERSHEIM ZELL - MAYRHOFEN

Verwalter Klaus Rainer hat ein Diskussionspapier über die Entwicklung des Altersheims unter dem Titel „Gepflegtes Wohnen für die Region hinteres Zillertal – Stiftungsregion Zeitraum 2011 – 2031" erstellt.

Den Architekturwettbewerb für das geplante Sozialzentrum Zell am Ziller hat Anfang Juni stattgefunden. Es wurden 27 Modelle eingereicht und bewertet. Sieger und Auftragnehmer für das Projekt ist die Firma „riccione architekten" aus Innsbruck.

Derzeit gibt es eine lange Warteliste für Personen zum Eintritt ins Altersheim, Gepflegtes Wohnen Mayrhofen. Nach dem Umbau in Zell am Ziller wird eine Entspannung erwartet.

RECYCLINGHOF

Die Inbetriebnahme des umgebauten Recyclinghofs hat ohne Probleme stattgefunden. Abfallberater Steinberger Hans hat einen Überblick über das Müllaufkommen der Gemeinde Hippach gegeben. Die Kosten liegen trotz des großen Berganteils im unteren Bereich.

WASSERVERSORGUNGSANLAGE

Für die Errichtung eines Trinkwasserkraftwerkes im Bereich Brandach zur Nutzung der Unterastenquellen führt die Firma AEP GmbH eine Kostenabschätzung durch. Die Firma KBB Meissl GmbH saniert ab der KW 36 den Hochbehälter Waldeck.

Am 04. November 2018 ist die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür für die sanierten Anlagenteile der Wasserversorgungsanlage sowie der neu errichteten fünf Trinkwasserkraftwerke vorgesehen. Mehr Informationen dazu findet man auf der Rückseite.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber:
Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach
P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt, 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich

Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 25. November 2018!
Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: Claudia Anfang, 6283 Schwendau, Tel. 0664/5135414, info@anfang-claudia.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger, die Fotografen, Lydia Sürth, Energie Tirol; Titelseite: Wechselberger Paul

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG ZENTRUM AUGASSE ZUR ORTS-ENTWICKLUNG

In der Gemeindevorstandssitzung vom 03. Mai 2018 wurde gemeinsam mit dem Bausachverständigen der Gemeinde DI Walder Andreas das Thema „Möglichkeit der Flächenwidmungsplanänderung Augasse" besprochen und der Gemeindevorstand schlägt vor, eine Geschossflächenwidmung zu erlassen.

Erläuterungsbericht
zur Änderung des gültigen Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau
Im Bereich der Gp. 1293/3, 1293/4, 1293/6, 1293/8, 1293/1, 1292, .413, .411/2, .410 KG Schwendau

Die örtliche Raumordnung liegt im Wirkungsbereich der Gemeinde. Der Gemeinderat regelt dabei im öffentlichen Interesse die räumliche Entwicklung der Gemeinde. Neben der infrastrukturellen Erschließung (Straßen,…) wird das Gemeindegebiet auch hinsichtlich der Nutzungen untersucht und ortsplanerisch nach „Zielkriterien" entwickelt.

Mit dieser Umwidmung möchte die Gemeinde Schwendau die Zentrumsfunktion erhalten bzw. schützen. Im Zentrumsbereich liegt die Entwicklung von „Zentrumsfunktionen" im Öffentlichen Interesse. Eine reine Wohnnutzung von zentral gelegenen Gebäuden ist dahingehend nicht wünschenswert. Zentrumsfunktionen wie Handel, Gastronomie, Dienstleistungen beleben den Ort. Ein belebter Ortskern ist für die Gemeindebürger identitätsstiftend und trägt zur wirtschaftlichen Entwicklung bei.

Die Gemeinde Schwendau möchte mit der Widmung: Sonderfläche mit Teilfestlegungen gemäß §51 TROG 2016 im Bereich der Grundstücke 1293/4, 1293/6, 1293/8, 1292, .413, .411/2, .410, in welcher die Nutzung der verschiedenen Ebenen geregelt wird, den Ortskern erhalten. Vorrangig soll die Ebene der Straße nicht für Wohnzwecke verwendet werden bzw. sollen die bereits vorhandenen Funktionen wie Handel, Gastronomie und Dienstleistungen auf den verschiedenen Ebenen (Stockwerke) erhalten werden.

Außerdem wird durch die Umwidmung einer Teilfläche das Grundstück 1293/1 einer einheitlichen Bauplatzwidmung nämlich Wohngebiet zugeführt. Das Grundstück 1293/3 wird in Kerngebiet umgewidmet. Dies passt zur jetzigen Nutzung des Gebäudes und die Widmung Kerngebiet fügt sich in das bestehende Umfeld ein, so dass durch das gesamte Widmungsverfahren homogene Voraussetzungen für die Erhaltung des Ortskerns vor allem hinsichtlich der „Zentrumsfunktion", entsteht.

a) Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen im Bereich Augasse 12, 13 und 13a (SV 1)
Betrifft die Grundstücke .410 (Hnr. 12), .413 und 1292 (Hnr. 13, 13a):
Die Ebene auf Straßenniveau, das EG wird jetzt mit Gastronomie und Handel genutzt.
Zur Erhaltung dieser Funktion vergibt die Gemeinde die Teilfestlegung: Kerngebiet mit beschränkter Wohnnutzung. Die restlichen Ebenen erhalten die Teilfestlegung Kerngebiet.
Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig beschlossen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00007, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich .410, .413, 1292 KG 87118 Schwendau (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

b) Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen im Bereich Augasse 4a, 5 und 6 (SV 2)
Betrifft die Grundstücke 1293/8 (Hnr. 6), 1293/6 (Hnr. 4a) und 1293/4 (Hnr. 5).
Festgelegt wird: UG und EG: Kerngebiet mit beschränkter Wohnnutzung; Obergeschosse: Kerngebiet
Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig beschlossen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1293/4, 1293/6, 1293/8 KG 87118 Schwendau (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

c) Sonderfläche für Widmungen mit Teilfestlegungen im Bereich Augasse 11 (SV 3)
Betrifft das Grundstück .411/2 (Hnr. 11)
Festgelegt wird: UG bis 1. OG: Kerngebiet mit beschränkter Wohnnutzung, Ab 2. OG: Kerngebiet

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig beschlossen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00009, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich .411/2 KG 87118 Schwendau (zur Gänze) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

d) Arrondierung und Anpassung Grundstück Nr. 1293/1 und Nr. 1293/3:
1293/1: Für die Schaffung einer einheitlichen Bauplatzwidmung wird eine Teilfläche in Wohngebiet umgewidmet.
1293/3: Anpassung der Widmung in das bestehende Kerngebiet der umliegenden Grundstücke

Auf Antrag des Bürgermeisters hat der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig beschlossen gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1293/1 (zum Teil), 1293/3 (zur Gänze) KG 87118 durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

VERGABE AUFTRAG VRV ERÖFFNUNGSBILANZ – BEWERTUNG SACHANLAGE-VERMÖGEN

Die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 des Bundes (kurz VRV 2015) trat mit 19.10.2015 in Kraft. Die Gemeinden haben spätestens für das Finanzjahr 2020 Voranschläge und Rechnungsabschlüsse gemäß den Bestimmungen der VRV 2015 zu erstellen. Bestandteil der Dreikomponentenrechnung und Voraussetzung für die Erstellung der Eröffnungsbilanzen ist die Bewertung des Gemeindevermögens. Die GemNova hat sich mit der Umsetzung der VRV 2015 auseinandergesetzt und bietet den Gemeinden ihre Hilfestellung an.
Dazu wurde ein Angebot für die Betreuung beim Projekt „VRV Eröffnungsbilanz – Bewertung Sachanlagevermögen" gestellt. Durch die GemNova wird man von zertifizierten Experten für VRV 2015 beraten und unterstützt. Das bietet Rechtssicherheit und die Einhaltung der Richtlinien des VRV Leitfadens.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen die GemNova zum Angebotspreis von netto € 98,- pro Stunde mit der Betreuung beim Projekt „VRV Eröffnungsbilanz – Bewertung Sachanlagevermögen" zu beauftragen.

ERRICHTUNG STROMTANKSTELLEN E-MOBILITÄT CARSHARING

Die Stadtwerke Wörgl bauen im Unterland verschiedene eCarsharing Modelle aus und errichten Tankstellen für Elektroautos. Dazu wurde eine eigene Software samt App entwickelt. Für die Gemeinde Schwendau als e5-Gemeinde wurden Angebote für Elektrotankstellen und einem Elektroauto eingeholt.

Angebot Ladestationen:
3 Ladestationen € 10.555,- netto
+ monatliches Lademanagement
€ 90,- netto

Zudem kommt der Ankauf von 22 kw Strom pro Ladestation von der TIWAG. Insgesamt sollen 3 Ladestationen angeschafft werden und beim Amtsgebäude, Sportplatz und Parkplatz Burgschrofen errichtet werden.

Angebot Elektroauto für eCarsharing:
Hyundai IONIQ Elektro (Leasing)
€ 1.040,- netto pro Monat

Die Einnahmen vom Tanken an den Ladestationen sowie von der Vermietung des Elektroautos gehen an die Gemeinde. Für die Vermietung des Elektroautos erhält man € 0,20/Kilometer plus € 2,-/Stunde.

Im Gemeindevorstand hat man den Ankauf der Ladestationen einstimmig beschlossen. Dem eCarsharing Modell wurde vom Vorstand grundsätzlich zugestimmt, die Entscheidung wurde jedoch auf den Gemeinderat übertragen.

FLÄCHENWIDMUNGSPLANÄNDERUNG ARRONDIERUNG IM BEREICH STOCKACH GP. 1324/2, 1325, 1326/1 UND GP. 1480

Es hat sich hier um eine Arrondierungswidmung zur Schaffung von einheitlichen Widmungen auf den betroffenen Grundstücken gehandelt. Im Zuge der Errichtung bzw. Generalsanierung der Zufahrtsstraße zu den Wohnhäusern Stockach 230 bis 233a waren geringfügige Grundstücksänderungen erforderlich. Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 16. April 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00004, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 1325, 1324/2, 1326/1, 1480 KG 87118 Schwendau (zum Teil) ist durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Bgm. Hauser hat erklärt, dass bereits einige Gemeinden im Unterland das eCarsharing anbieten und mit der App gut funktioniert. Bgm. Hauser war daher der Meinung, dass man als e5 Gemeinde dies anbieten sollte.
Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat mit 10 Jastimmen (Bgm. Hauser Franz, Bgm.-Stv. Rauch Theresia, GV Geisler Johannes, GV Emberger Johannes, GV Rahm Georg, GRin Gruber Regina, GR Geisler Florian, GR Wechselberger Gerold, GR Bstieler Markus, GR Fankhauser Martin) und 3 Gegenstimmen (GR Fankhauser Josef – ist gegen den Standort Amtsgebäude aufgrund von Parkplatzmangel, GRin Kröll Marianne und GR Sporer Josef – dagegen da nicht im Voranschlag berücksichtigt, deshalb für eine Umsetzung 2019) beschlossen, die 3 Ladestationen zum Angebotspreis von € 10.555,- netto (€ 12.666,- brutto) plus € 90,- netto (€ 108,- brutto) für die monatlichen Dienstleistungen anzukaufen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau hat mit 4 Jastimmen (Bgm. Hauser Franz, Bgm.-Stv. Rauch Theresia, GV Geisler Johannes, GR Fankhauser Martin) und 9 Gegenstimmen (GV Emberger Johannes, GV Rahm Georg, Grin Kröll Marianne, GRin Gruber Regina, GR Geisler Florian, GR Sporer Josef, GR Fankhauser Josef, GR Wechselberger Gerold, GR Bstieler Markus) beschlossen, das Elektroauto für das eCarsharing Modell anzukaufen. Somit wurde der Ankauf abgelehnt.

FLÄCHENWIDMUNGSPLAN-ÄNDERUNG ARRONDIERUNG GP. 26/4 JOCHRIEM FRANZ

Herr Jochriem hat eine geringfügige Teilfläche von 41m² des Nachbargrundstückes zur Vergrößerung seines Gartens erworben. Diese Teilfläche wurde im Zuge einer Arrondierung zu einer einheitlichen Widmung zusammengeführt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, einstimmig den von der Gemeinde Schwendau ausgearbeiteten Entwurf vom 04. Juni 2018, mit der Planungsnummer 927-2018-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Schwendau im Bereich 26/4 KG 87118 Schwendau (zum Teil) durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS

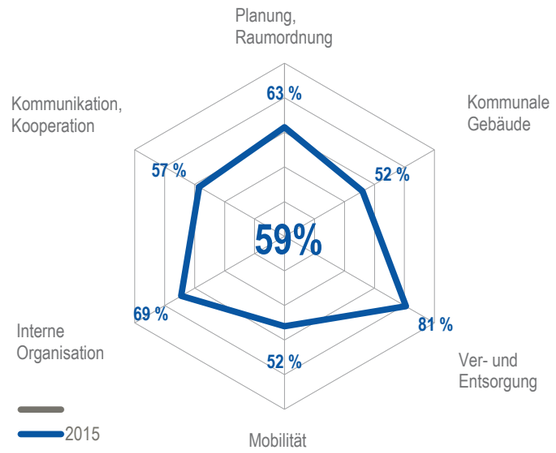
Für das Jahr 2018 wurde wieder ein Sommershuttlebus gemeinsam mit den Mayrhofner Bergbahnen und den umliegenden Gemeinden in Auftrag gegeben. Der Shuttlebus fährt wie im letzten Jahr in entgegengesetzter Richtung zum Dörferbus. Die Kosten für die Gemeinde Schwendau belaufen sich auf € 3.037,31, welche im Voranschlag 2018 bereits berücksichtigt wurden. Für das nächste Jahr wurden alle Gemeinden beauftragt, die notwendigen Bushaltestellen bis Ende September zu errichten, damit man den Dörferbus mit dem VVT fix für die entgegengesetzte Richtung installieren kann.

Die Burgstaller Kinder können sich über ein neues Bodentrampolin freuen, welches am 8. September gebührend eingeweiht wurde.

factsheet INDIKATOREN

Schwendau GEMEINDE | **2017** JAHR | **1 695** EINWOHNER

landesprogramm für energieeffiziente gemeinden



ENERGIECONTROLLING

- ☑ Energiebericht (jährlich)
- ☒ Energiebuchhaltung (monatlich)

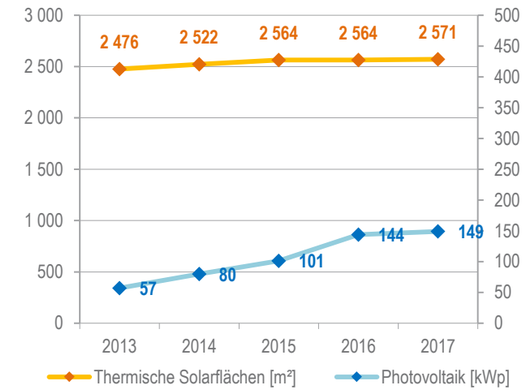
KONZEPTE UND LEITBILDER

- ☑ Energie- und Klimaschutzkonzept
- ☒ Energie- und Umweltleitbild
- ☑ Energiebeauftragter in der Gemeinde

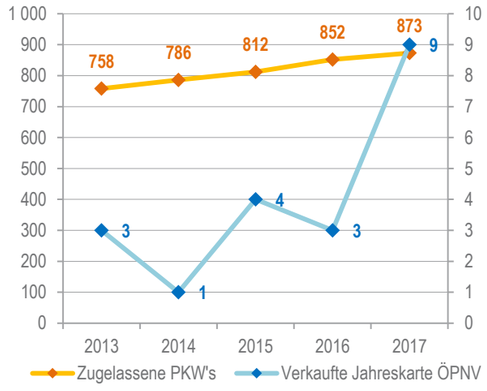
WEITERBILDUNG & BERATUNG

- **10** Weiterbildungsstunden
- **6** Energieberatungen

SOLARE NUTZUNG



MOBILITÄT



BENCHMARK INDIKATOREN

		Mittelwert *)	
Thermische Solaranlagen [1]	1,52 m² / EW	0,44	Sinkend um -0,7% zum Vorjahr. ↓
Photovoltaik	88 WP/EW	115	Steigend um +2,5% zum Vorjahr. ↑
Straßenbeleuchtung	338 kWh/LP	316	Steigend um +19% zum Vorjahr. ↑
Energieförderungen	5,3 EUR / EW	3,1	Steigend um +55,9% zum Vorjahr. ↑
Wasserverbrauch	258 l/EW.d	220	Steigend um +1,6% zum Vorjahr. ↑
Trennanteil Abfall	61 %	72%	Sinkend um -0,2% zum Vorjahr. ↓
Zugelassene PKW's	515 PKW's/1.000 EW	559	Steigend um +1,6% zum Vorjahr. ↑
Jahreskarten ÖPNV [2]	5 Stk/1.000 EW	45	Steigend um +150% zum Vorjahr. ↑

[1] Quelle: Land Tirol, Abtlg. Wohnbauförderung; [2] Quelle: VVT

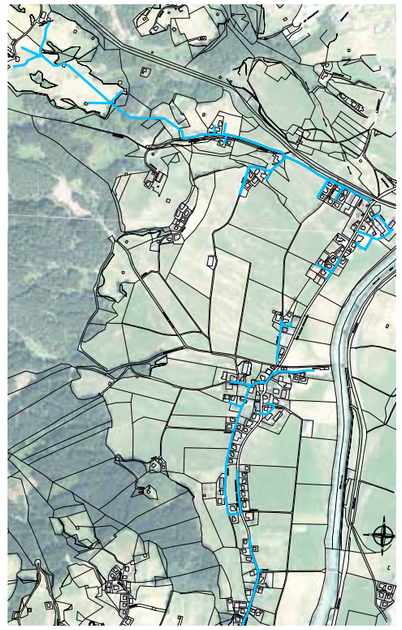
*) Mittelwert aller Tiroler e5-Gemeinden in den letzten 3 Jahren (2015-2017).

AKTUELLES

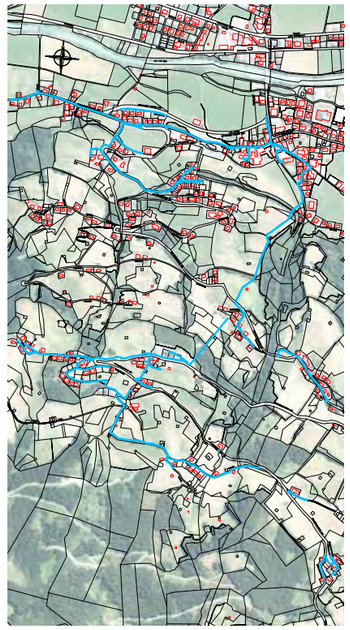
Von DORF zu DORF

Breitbandausbau der Gemeinde Hippach

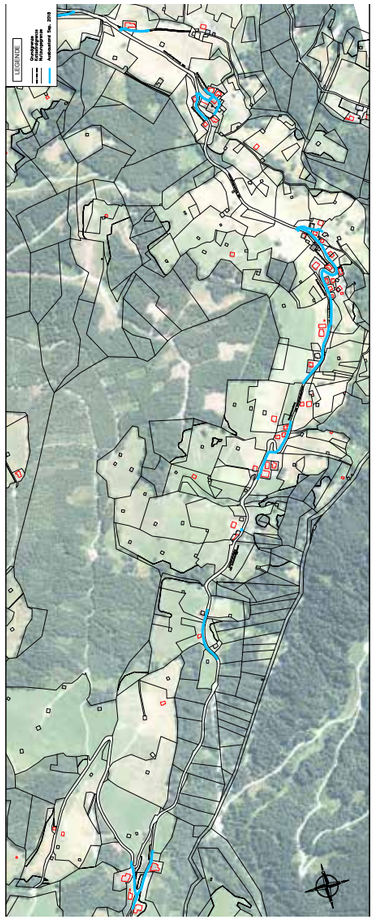
Die Tiefbauarbeiten der Firma Rieder sind mittlerweile abgeschlossen. Im Zuge von Bauarbeiten der TINETZ wird derzeit der Raum Thal mitverlegt. Der Landesstraßenbereich Perler soll mit 1. Oktober ausgeführt werden. Am 1. August 2018 ist der erste von bisher 9 Breitband-Hausanschlüssen in Betrieb genommen worden.
Für Fragen zu einem Internetanschluss wenden sie sich bitte direkt an unsere Provider:
zLine by Wierer: Tel. 05285 63438
Tirolnet: Tel. 05442 20620



Laimach



Hippach Dorf & Schwendberg



Hochschwendberg

ELEKTRONISCHE ZUSTELLUNG

Schon seit längerer Zeit ist es möglich Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Briefe und nachweisliche Sendungen der Gemeinde in Form eines E-Mails elektronisch zuzustellen. Der Gemeindebürger hinterlegt bei der Gemeinde einfach seine E-Mail-Adresse sowie die Erlaubnis für diese Art der Zustellung. Sobald ein Schriftstück durch die Gemeinde zugestellt wird, erhält der jeweilige Empfänger ein E-Mail mit einem Link zu seinem Dokument. Wenn der Empfänger dieses Dokument nicht innerhalb einer gewissen Zeit abholt, erhält er die Sendung per Post.

VORTEILE:

- Die elektronische Zustellung ist ein kostenloses Service
- Sie verpassen keine Sendungen mehr, dadurch bleibt Ihnen ein umständliches Abholen beim Postamt erspart
- Die Umwelt wird entlastet
- Sie können jederzeit wieder auf die Zustellung per Post umsteigen

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Zustimmung für die elektronische Zustellung mit nachstehendem Abschnitt ausgefüllt, durch persönliche Abgabe, den Postweg, mittels Fax an 05282/22600 – 20 oder per Mail an gemeinde@hippach-schwendau.at erteilen würden.

[X] **JA,** ich bin mit der elektronischen Übermittlung von Erledigungen (Abrechnungsbeilage, Bescheid, Brief, Rechnung, Vorschreibung,…) durch die Gemeinde einverstanden.

Name: _____

Adresse: _____

_____

E-Mail Adresse:

_____@_____

Unterschrift: _____

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 91ER

Maria Huber
Astbühel 279
am 11. Juli 2018

ZUM 80ER

Rosa Kreidl
Göttstätt 355/1
am 6. August 2018

ZUR SILBERHOCHZEIT

Gertrud und Paul Rauch
Astbühel 304
am 3. September 2018

Information Volksbegehren

Zum Frauenvolksbegehren, zum Volksbegehren „Don't smoke" sowie zum Volksbegehren „ORF ohne Zwangsgebühren" wurden beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge eingebracht. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, 1. – 8. Oktober 2018, unterschrieben werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten zur Unterstützung der Volksbegehren: Persönlich im Gemeindeamt Hippach oder Schwendau bzw. via Internet mit einer qualifizierten elektronischen Signatur („Handy-Signatur" bzw. Bürgerkarten). Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können keine Eintragungen mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung gilt.
Weitere Informationen im Internet unter: https://www.bmi.gv.at/411/

„ORF OHNE ZWANGSGEBÜHREN"

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut: „Der Nationalrat möge eine Änderung des ORF-Gesetzes und des RundfunkGebühren-Gesetzes beschließen, in dem die zwingenden ORF-Gebühren und Abgaben ersatzlos abgeschafft werden und die parteipolitische Einflussnahme auf die Organe des ORF beseitigt wird."

„FRAUEN" VOLKSBEGEHREN

Eine breite Bewegung tritt an, um echte soziale und ökonomische Gleichstellung der Geschlechter mit verfassungsgesetzlichen Regelungen einzufordern. Die Verbesserung der Lebensrealitäten von Frauen muss auf der politischen Tagesordnung ganz oben stehen. Ob Gewaltschutz, sexuelle Selbstbestimmung, soziale Sicherheit, Kinderbetreuung, wirtschaftliche und politische Teilhabe: Der Stillstand der letzten Jahre muss beendet werden. Wir fordern Wahlfreiheit und Chancengleichheit für Frauen und Männer.

„DON'T SMOKE"

Text des Volksbegehren: „Wir fordern aus Gründen eines optimalen Gesundheitsschutzes für alle Österreicherinnen und Österreicher eine bundesverfassungsgesetzliche Regelung für die Beibehaltung der 2015 beschlossenen Novelle zum Nichtraucherschutzgesetz (Tabakgesetz)."

Seit kurzem wird beim Haus der Gemeinden ein Defibrillator, der auch von medizinischen Laien angewendet werden kann, bereitgehalten. Ein Defibrillator verbessert die Chancen einer erfolgreichen Herz-Lungen-Wiederbelebung, kann sie aber nicht ersetzen.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an die Sponsoren Familie Eder, Restaurant Sieghard und die Firma Elektro Georg.

Geburten in Hippach

Egger Valentin
Astach 141, im August

Hundsbichler Miriam
Laimach 57, im August

Unterbrunner Sophia
Schwendberg 388, im August

Eheschließungen

Dengg Josef und Heike, Laimach 62
Bair Robert und Martina, Klette 458

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 91ER

Theresia Tipotsch
Dorf 139 , am 16. September 2018

ZUM 90ER

Irmi Eberharter
Schormis 118, am 7. August 2018

ZUM 90ER

Alois Tipotsch
Neu-Burgstall 324, am 2. September 2018

ZUM 90ER

Victoria Eberharter
Burgstall 374, am 14. September 2018

ZUM 85ER

Johann Paul Stock
Mühlen 186, am 17. Juli 2018

ZUM 85ER

Maria Kreidl
Burgstall 371, am 5. August 2018

ZUM 85ER

Peter Hanser
Burgstall 352 , am 29. August 2018

ZUM 80ER

Franz Kröll
Burgstall 341 , am 29. Juli 2018

ZUM 80ER

Thomas Schiestl
Neu-Burgstall 333, am 9. September 2018

ZUM 75ER

Hilda Eberl
Mühlbach 297, am 30. Juli 2018

ZUR ERFOLGREICH BESTANDENEN MEISTERPRÜFUNG

zum Metall- und Stahlbautechniker

Rauch Johannes
Schwendau Dorf 122 a

ZUM 2. RANG IN GOLD

Michelle Wechselberger
Burgschrofen 515

17 Konditorinnen aus allen neun Bundesländern Österreichs nahmen am 21.6.2018 am diesjährigen Bundeslehrlingswettbewerb der Konditoren im WIFI in Salzburg teil. Mit deren Kreationen holten sich die Teilnehmer vorher noch nie gesehene 10 Goldmedaillen.

Michelle Wechselberger, vom Lehrbetrieb Kostner GmbH in Mayrhofen, wohnhaft in Schwendau, erreichte mit ihrem Können den hervorragenden zweiten Platz.

IM STILLEN GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN

Katharina Schöser, Hochschwendberg 498a
Horst Siebenaller, Schwendberg 422
Martha Wartelsteiner, Hippach-Dorf 45

Annelies Rainer, Schwendau - Dorf 171
Notburga Hanser, Kleinschwendberg 276a
Stanislaus Rauch, Schormis 110

FREIE GEMEINDEWOHNUNGEN

IM HAUS DER GEMEINDEN

Johann-Sponring-Straße 80 im 2. OG mit 90,06 m² ab sofort zu vermieten. Bestehend aus Wohnküche, Bad, WC separat, 2 Schlafzimmern, Balkone auf Ost- und Südseite. Der Mietzins beträgt € 545,- plus Betriebskosten.

IM DER NMS HIPPACH

Lindenstraße 34 im 2. OG, mit 83,10 m² ab sofort zu vermieten. Bestehend aus Küche, Wohnzimmer, 1 Schlafzimmer, Bad, WC separat, ohne Balkon. Der Mietzins beträgt € 502,76 plus Betriebskosten.

Bei Interesse an einer Wohnung bitte unter 05282/22600 -12 bis spätestens 12.10.2018 melden.

Die Gemeinde Schwendau lud zum Babytreff

Am 11. September 2018 lud Vizebürgermeisterin Theresia Rauch unsere jüngsten Gemeindebürger-/innen mit ihren Mama's wiederum zu einem gemütlichen Beisammensein im Mehrzwecksaal der Gemeinde.

Mütter und Babys verlebten bei Kaffee und Kuchen einen schönen Vormittag, Hebamme Carina Pramstraller, Doris Stadlmeyer und GRin Regina Gruber standen für Fragen zur Verfügung. Pfarre und Gemeinde Schwendau hatten auch noch ein kleines Geschenk für unsere jüngsten Schwendauer- und Schwendauerinnen vorbereitet.

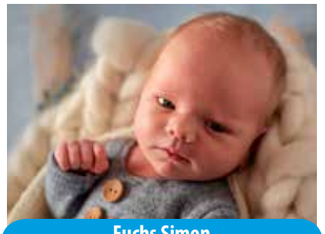
Phantasie, Spiel, Spaß & Spontanität

KINDER- UND JUGENDTHEATER MIT CORNELIA SCHÖNHERR FÜR KINDER VON 6-10 JAHREN

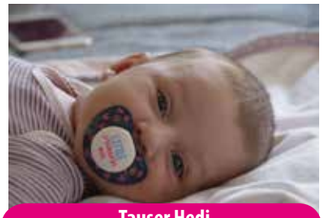
Mit ganz viel Spiel & Spaß erobern wir die Bühne. Was wir machen: Schauspiel Basics, arbeiten mit Emotionen, Figuren entwickeln, in unterschiedliche Rollen schlüpfen, improvisieren, spontan sein & Phantasie anregen. Übungen für Ausdruck, Mimik, Gestik, Sprache, Konzentration & Beweglichkeit.

Start am Mittwoch den 26.09.2018, wöchentlich von 15:00 - 16:30 Uhr im Kultursaal Hippach
Tel. 0680 / 4449099

Geburten in Schwendau



Fuchs Simon
Dorf 154, im Juli



Tauser Hedi
Lindenstraße 53b, im Juli

Oberarzbacher Julian
Neu-Burgstall 315b, im August

Krejci Lukas,
Lindenstraße 48, im Mai

Eberl Viktor Patrik
Neu-Burgstall 307, im August

Die Kindergärten Schwendau und Burgstall starten voller Elan ins neue Kindergartenjahr

Kindergarten Schwendau mit 22 Kindern unter der Leitung von Sabrina Platzgummer, Assistentin Jutta Hofreiter

Kindergarten Burgstall mit 22 Kinder unter der Leitung von Andrea Vind, Assistentin Manuela Schiestl

Volksschule Schwendau-Hippach

DIE SCHULANFÄNGERINNEN UND SCHULANFÄNGER STELLEN SICH VOR

Die Klasse 1a wird von der KL Alexandra Pichler und die Klasse 1b von der Klassenlehrerin Elisabeth Kreidl unterrichtet.

HERZLICHEN DANK...

...an die Gemeinden für die Finanzierung des wertvollen Laufschulunterrichtes bei Gerhard Holzknecht!

SCHWIMMKURS DER 2. KLASSEN

Vom 27. bis 29. Juni 2018 nahmen die Schüler/innen der 2a und 2b Klassen am Schwimmkurs im Erlebnisbad Mayrhofen teil. Die Schülerinnen und Schüler hatten sehr viel Spaß dabei. Alle konnten erfolgreich ihre Schwimmprüfungen absolvieren und so Schwimmabzeichen erwerben . Die Kinder und Lehrerinnen möchten sich recht herzlich bei den engagierten Schwimmlehrerinnen Moni, Erika und Gitti, bei den Gemeinden Schwendau und Hippach für die finanzielle Unterstützung und bei den Eltern, die die Kinder abgeholt und beim Föhnen geholfen haben, bedanken.

RAIKA MALWETTBEWERB 2018

Auch heuer nahmen wieder viele Kinder am beliebten Malwettbewerb der RAIKA teil. Bei der Preisverteilung wurden die Kunstwerke noch einmal gezeigt, die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über die netten Preise. Ein Lob gebührt natürlich allen jungen Künstlerinnen und Künstlern fürs Mitmachen!

INNSBRUCK – FAHRT

Einen erlebnisreichen Tag mit schönstem Wetter erlebten am 23. Mai die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse der Volksschule Schwendau-Hippach. Nach einer informativen Führung durch die Hofkirche und die Altstadt wurde der Stadtturm erklommen, nach dem Mittagessen trafen wir uns bei der Bergisel Schanze und konnten dort den Schispringern beim Trainieren zusehen. Nach diesem tollen Erlebnis sahen wir uns noch das Tirol Panorama an. Durch die knappe Zeit konnte die fachkundige Führung die vielen Fragen der Kinder leider nicht beantworten. Es war ein anstrengender, aber toller Tag, an den alle noch öfters denken werden und es bleiben uns viele Fotos als Erinnerung.
Einen herzlichen Dank an die Gemeinden Schwendau und Hippach für die finanzielle Unterstützung!

Wichtige Termine und nette Fotos
aus dem Schulalltag der
Voksschule Schwendau-Hippach finden Sie
auf der Schulhomepage unter

WWW.VS-HIPPACH.TSN.AT

AUSFLUG DER 1A UND 1B

Die ersten Klassen der VS Schwendau-Hippach durften bei ihrem letzten Ausflug im Schuljahr 17/18 die Firma Empl und den Heli4-Stützpunkt in Kaltenbach besuchen. Die Kinder konnten Einblicke in die Arbeitsaufgaben gewinnen, selbst einiges ausprobieren und das Innere verschiedener Verkehrsmittel erkunden.

Kindergarten Hippach

AUSFLUG AUF DEN AHORN

Anfang Juli folgten wir der Einladung der Mayrhofner Bergbahnen zur Adlerbühne am Ahorn. Die Greifvogelshow war sehr spannend - Danke dafür! Ein herzliches Dankeschön von allen Kindern und Tanten an Annelies Anfang und ihr Team vom Filzenstadel! Sie haben uns ebenfalls eingeladen und kulinarisch verwöhnt! Angefangen bei Nuggets, Würstl und Pommes bis hin zu jeder Menge Eis - an diesem Tag kam niemand hungrig nach Hause. Unsere Bewertung: *****+ Sehr zu empfehlen, DANKE!!!

DER KINDERGARTEN HIPPACH STELLT SICH VOR:

Die Regenbogengruppe
Kindergartenpädagogin Sara Sporer
Assistentin (Sprachförderpäd.) Marlene Klocker
Assistentin Viktoria Stock
22 Kinder

Die kleinen Köche
Kindergartenpädagogin: Cornelia Mair
Assistentin: Mathilde Kirchler
Stützkraft: Claudia Eberharter
22 Kinder

Die Entdeckerfreunde
Kindergartenpädagogin: Caroline Fankhauser
Assistentin Verena Daum
16 Kinder

Jugendzentrum Kam´in

Mit dem Schulstart beginnt bei uns im Kam'in wieder eine tolle Zeit. Wie jeden Herbst dürfen wir viele neue Gesichter begrüßen und somit kommt wieder neuer Schwung in unsere Einrichtung. Damit auch optisch wieder ein frischer Wind rein kommt, sind wir gerade dabei, unsere Räumlichkeiten neu zu gestalten. All das passiert natürlich unter fleißiger Mithilfe unserer Jugendlichen, die sich den Raum in dem sie einen großen Teil ihrer Freizeit verbringen, genau nach ihren Vorstellungen gestalten können. Ihre Kreativität zeigen unsere Jugendlichen aber nicht nur beim Ausmalen unserer Wände, sondern auch in unserem Bastelraum. Ob große Plakate oder kleine Basteleien aus Holz und Steinen, bei uns entstehen viele großartige Kunstwerke!

Aber natürlich kommt auch die Action nicht zu kurz, an einem verregneten Samstag unternahmen wir vor Kurzem einen coolen Ausflug in die PlayArena Tux. In den nächsten Wochen freuen wir uns schon auf ein cooles Herbstprogramm, wie zum Beispiel auf spannende und lustige Kino Nachmittage wenn es draußen wieder ungemütlicher wird. Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr! Bis bald im Kam'in!

Gemeinde Schwendau seit 1998 Klimabündnisgemeinde

Die Gemeinde Schwendau ist seit Gründung Mitglied des Klimabündnisses Tirol. Seit dieser Zeit wurden zahlreiche Projekte erarbeitet und umgesetzt, mit dem Ziel den Energiehaushalt zu reduzieren und auch in Zukunft in einer gesunden Umwelt zu leben.

„Gesund bleibt nur, wer in einer gesunden Umwelt lebt". Daher müssen wir unseren Energieverbrauch verändern und nachhaltig mit unseren Ressourcen umgehen, dies beeinflusst auch positiv den Klimawandel.

Der Beitritt zum Klimabündnis und zum e5 Programm der Energie Tirol war und ist Motivation sich mit andere Gemeinden auszutauschen, um gemeinsame Ziele zur Energie Einsparung zu erreichen.

EINIGE PROJEKTE DER LETZTEN 20 JAHRE IN DER KLIMABÜNDNIS-GEMEINDE SCHWENDAU

Gründung der Umweltzone Zillertal für die Abfall und Energie Beratung

SCHULPROJEKTE

- Seit 2005 Ökologschulen Volksschule Schwendau-Hippach und NMS
- Zahlreiche Projekte im Zuge des Unterrichtes, Projekte mit dem Bienenzuchtverein (Bienenhotel, Bienenstock), Baumpflanzaktion mit den Schülern zum Feuerbrand.
- Bepflanzung von heimischen Gehölzen im öffentlichen Raum - bietet Nahrung für heimische Tierwelt; Errichtung eines ca. 400 m² großen Kräutergarten, Grüne Meilen Kampagnen auch in den Kindergärten, Erhebung Energieverbrauch in den Haushalten, Sonnenscheibengemeinde Projekt mit der Lebenshilfe;

FÖRDERUNGEN

- Unterstützungen bzw. Förderungen für Energiesparmaßnahmen 2001 bis 2017 über € 200.000,-
- Energieberatung
- Solarförderungen (128 Anlagen mit 2.531 m²)
- Photovoltaikanlagen (15 Anlagen mit 141 kwp)
- Solarstromspeicher
- Wärmedämmmaßnahmen bei Gebäudesanierungen plus Fenster (94 Wohnhäuser mit 18.500 m²)
- Wärmepumpenförderung
- Heizkesseltausch (Pellets Kessel oder Hackgut und Stückholzkessel)
- E-Bike Förderung (220 Fahrräder und Elektromopeds)

SANIERUNGSMASSNAHMEN ÖFFENTLICHE GEBÄUDE

Volksschule, Neue Mittelschule mit Nutzung Grundwasser, Sonnenenergie Photovoltaikanlage, Solaranlage, Kombination mit Pellets Anlage, Kindergärten, Haus der Gemeinden, Umstellung Straßenbeleuchtung, LED Umstellung ;

VERKEHRSMASSNAHMEN

Einführung Dörferbus, Schaffung von Begegnungszone und Wohnstraßen, Ausbau Radwegenetz und Wanderwege, Ressourcenbewirtschaftungskonzept Nutzung Grundwasser, Wasserkraft, Sonnenenergie, Holz, Autofreier Tag, Sattelfest mit Teilnehmern aus der Bevölkerung und Schülern der NMS, Ausradln mit allen E-Bike Radfahrern und Radparcour für Schüler der NMS;

BODENSCHUTZ

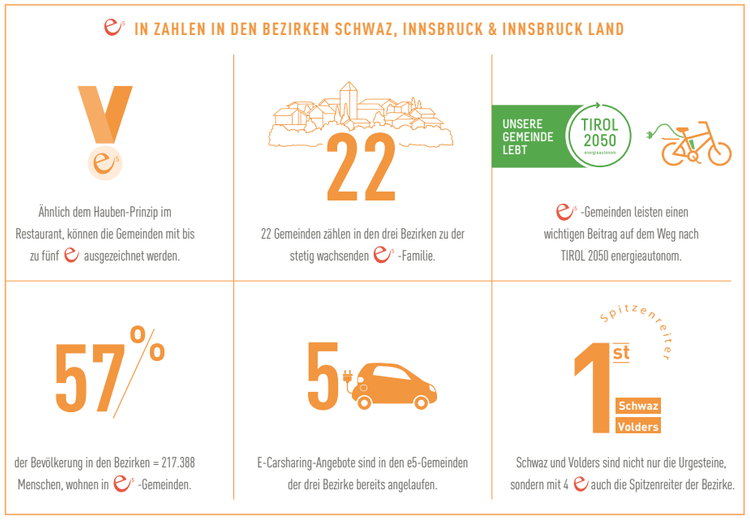
Verzicht auf den Einsatz von glyphosathältigen Produkten, Revitalisierung einer Getreidemühle;

20 Jahre e5-Programm in Tirol

DAS RUNDUM-ENERGIE-PAKET FÜR GEMEINDEN FEIERT GEBURTSTAG

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen in Tirol. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung. Gestartet ist die e5-Familie 1998 mit fünf Gemeinden, mittlerweile ist sie auf 50 Gemeinden gewachsen.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten ist viel passiert. Waren Solaranlagen früher eher was für BastlerInnen, sind sie heute in ganz Tirol zu sehen, unsere Autos fahren vermehrt elektrisch und auch im Bereich Energieeffizienz hat sich einiges getan. „Mit der Entscheidung dem e5-Programm beizutreten, unterstreicht auch unsere Gemeinde die Bemühungen auf aktuelle Veränderungen zu reagieren, indem verstärkt erneuerbare Energien eingesetzt werden und der Energieverbrauch gedrosselt wird. Auch in den nächsten 20 Jahren warten große Herausforderungen auf Tirols Gemeinden.



MESSBARER ERFOLG

Energie Tirol betreut die e5-Gemeinden auf ihrem Weg in Richtung Energieeffizienz. 15 von insgesamt 22 E-Carsharing-Angeboten in Tirol sind in e5-Gemeinden entstanden und mehr als die Hälfte der Energieberatungen finden in e5-Gemeinden statt. Jährlich werden etwa 500 Maßnahmen in den Tiroler e5-Gemeinden umgesetzt und mittlerweile gibt es das e5-Programm europaweit.

Ziel des e5-Aktionsprogramms – Österreichs Bundes- und Landesprogramm für energiebewusste Gemeinden - ist es, Energieprozesse zu modernisieren, Energie effizienter und intelligenter zu nutzen und klimaschonende, erneuerbare Energieträger vermehrt einzusetzen. Auch die BürgerInnen der jeweiligen Gemeinden sollen optimal in die Realisierung der jeweiligen Projekte eingebunden werden. e5-Gemeinden bestimmen Energiebeauftragte, um bürgernah und auf kommunaler Ebene nachhaltige Themenbereiche wie Energie-Checks, Energiebuchhaltung, Hauswarteschulungen und Beratung für Energieerzeugung zu beleben. Bewertet werden die e5-Gemeinden ähnlich dem „Hauben Prinzip" bei Restaurants: Im Rahmen einer internen Evaluierung werden die Gemeinden je nach Umsetzungsgrad der geplanten und möglichen Maßnahmen bewertet und mit einem bis fünf e´s ausgezeichnet.

Bei den bewerteten Projekten punktete die Gemeinde Schwendau besonders durch das Ressourcenbewirtschaftungskonzept, das Trinkwasserkraftwerk Mühlen und die Errichtung von drei E-Ladestationen.

LHStv Josef Geisler und Sigrid Thomaser, stellv. GF Energie Tirol freuen sich mit den VertreterInnen der 22 e5-Gemeinden aus den Bezirken Schwaz, Innsbruck und Innsbruck Land. Foto: Energie Tirol/Felix Dallago

Achtung Häuslbauer: Altes Dämmmaterial bitte richtig entsorgen!

Beim Um- oder Ausbauen eines alten Gebäudes kommen oft nicht mehr benötigte Dämmstoffe zum Vorschein. Gerade im Umgang mit Mineralwolle ist besondere Sorgfalt geboten. Sie ist abfallrechtlich als sogenannter „gefährlicher Abfall" unter anderem mit Asbestabfällen gleichgestellt.

DAS BETRIFFT FOLGENDE MATERIALIEN:

- Künstliche Mineralfasern (KMF)
- Isolierungen wie Glaswolle und Steinwolle in Form von Platten, Matten, Rohrschalen sowie lose.

GENERELL WIRD FOLGENDE VORGEHENSWEISE EMPFOHLEN:

Beim Entfernen des Dämmmaterials entsprechende Schutzkleidung tragen. Ein Mundschutz reduziert zum Beispiel das Einatmen der Fasern. Freigelegte KMF nicht lose lagern, sondern gleich in einen transparenten, staubdichten, verschließbaren 120-Liter-Zugbandsack verpacken. Diese sind am Regionalen Recyclinghof Hinteres Zillertal für 2,64 Euro / 10 Stück erhältlich. Staubdicht verpackt zum Regionalen Recyclinghof Hinteres Zillertal bringen und das Personal über die Anlieferung informieren.

Die Abgabe ist kostenpflichtig pro kg werden 0,46 Euro verrechnet.

ACHTUNG:

Die angelieferten Säcke dürfen nur Mineralwolle enthalten – alle anderen Abfälle müssen separat gesammelt und entsorgt werden!

Danke für euer Verständnis, dass unverpackte Mineralwolle nicht mehr angenommen werden darf!

Staubdicht verpackt in einem transparenten, verschnürbaren Sack: So muss Mineralwolle gemäß der neuen Regelung künftig angeliefert werden. Foto: ATM

Raus aus Öl, rein ins Wärmepumpen-Zeitalter

Die Umsetzung von Maßnahmen die in der Klima- und Energiestrategie vereinbart wurden, beginnen mit der Sanierungsoffensive 2018. Die „Raus aus dem Öl-Bonus" ist wohl einer der wichtigsten Umsetzungen, wo ein Kesseltausch von Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird. Genaue Förderhöhen sind abhängig von der Qualität der Sanierung, denn die betreffenden Gebäude müssen älter als 20 Jahre sein. Der Ausstieg aus Ölheizungen ist – was der Klimaschutz angeht – eine enorm wichtige Maßnahme, erklärt Nachhaltigkeitsministerin Elisabeth Köstlinger.

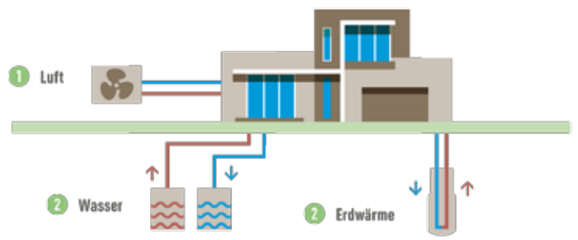
Weitere Informationen über die Förderung der Sanierungsmaßnahmen sind unter www.sanierungscheck18.at zu finden.

In Tirol ist die Nutzung von Umweltwärme aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser vergleichsweise gering verbreitet. Dies soll sich jedoch mit der Tiroler Wärmepumpenoffensive ändern. Josef Geisler, Energiereferent LHStv, legt eine einkommensunabhängige Impulsförderung für Wärmepumpen alternativ zur Wohnbauförderung auf. Die Förderung wird für neu errichtete Eigenheime mit bis zu zwei Wohneinheiten gewährt und tritt am 1. Juli 2018 in Kraft.

Der Einmalzuschuss für Erd- und Grundwasserwärmepumpen beträgt 3.000 Euro, für Luftwärmepumpen gibt es 700 Euro Zuschuss.

Eine Wärmepumpe ist nicht nur ein verlässliches, sondern - mit Strom aus heimischer Wasserkraft oder Photovoltaik betrieben, auch ein umwelt- und klimafreundliches Heizsystem. Zudem sinken auch die Betriebskosten durch die hohe Effizienz und die geringen laufenden Kosten.

Weitere Informationen zu den Förderkriterien unter: www.tirol.gv.at/waermepumpe



Schwendau - Zeitenblicke

Vor nunmehr 10 Jahren – 2008 – feierte die Gemeinde Schwendau ihr 800-Jahrjubiläum. Dies war auch der Anlass, die Geschichte unserer Gemeinde möglichst umfassend zu erheben. Zur Erhaltung wertvoller Bilddokumente und um diese auch einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde die Seite Schwendau-Zeitenblicke.at in Leben gerufen.

Sie wird laufend verändert und erweitert. Falls Sie alte Fotos und Postkarten von Schwendau haben, würden wir uns freuen, wenn sie diese im Gemeindeamt vorbeibringen. Dort werden sie eingescannt und können gleich wieder mitgenommen werden. Zu finden sind alle historischen Bilddokumente unter

WWW.SCHWENDAU-ZEITENBLICKE.AT

kirchliche termine

Kinderkirche
21.10. | 25.11.
jeweils um 9.00 Uhr im „Alten Schulhaus“

Nacht der 1000 Lichter
31.10. am Burgschrofen

Allerheiligen
01.11. um 9.00 Uhr Wortgottesdienst,
14.30 Uhr Andacht und anschließend Gräbersegnung

Allerseelen
02.11. um 9.00 Uhr Hl. Messe
und anschließend Gräbersegnung

Schützenjahrtag und Cäciliafeier der Musikkapelle
11.11. um 9.00 Uhr Hl. Messe

Nikolausfeier
05.12. um 17.00 Uhr
in der Pfarrkirche Hippach

Versöhnungsfeier
18.12. um 19.00 Uhr

Rorate
09.12. | 15.12. | 24.12.
jeweils um 6.00 Uhr

Hol dir deine kostenlose Bauherren-Mappe für Schwendau

Du denkst über eine Sanierung nach oder planst einen Neubau? Du hast konkrete Vorstellungen, aber weißt nicht ob sie umsetzbar sind? Du stellst dir Fragen zu Dämmung, Heizung oder Photovoltaik? In der Bauherren-Mappe der Energie Tirol findest du alle wichtigen Infos und hilfreiche Tipps von der Planung bis zur Durchführung deines Bauvorhabens. Jetzt erhältlich im Gemeindeamt und auf der Gemeindehomepage unter https://www.hippach-schwendau.at/schwendau/aktuelles/energie-service/info-broschueren

Sporttag der Jugendfeuerwehren des Bezirkes Schwaz

90 engagierte junge Feuerwehrler und Feuerwehrlerinnen nahmen am 08.09.2018 beim Sporttag in Laimach teil. Mit vollem Einsatz kämpften 13 Gruppen in 5 Disziplinen um die zu vergebenden Punkte - Stiefelweitwurf, Schlauchziehen, Zielspritzen mit Kübelspritze, Kegel umschießen und ein Hindernislauf waren zu bewältigen. Dabei stand, trotz des Wettbewerbs, der Spaß im Vordergrund. Für das leibliche Wohl sorgte die Feuerwehr Laimach mit leckeren Hühnerschnitzelsemmeln.

Höchst erfreut zeigte sich Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Jakob Unterladstätter über die vielen teilnehmenden Jugendlichen und deren großes Engagement. Die Jungfeuerwehrler Laimach erkämpften sich den großartigen dritten Platz, der Sieg ging an die JFW Uderns.
Ein herzliches Dankeschön ergeht an dieser Stelle an alle Sponsoren der großzügigen Sachpreise sowie die Feuerwehren Schwaz, Jenbach, Ramsau und Mayrhofen für die Ausstellung ihrer Fahrzeuge.

Seniorenclub Schwendau

Einige Ausführungen zu unseren Aktionen in der letzten Zeit: Am 28. Juni stand eine Tagesfahrt auf die Winkelmoos-Alm bei Reith im Winkel auf dem Programm. Leider war uns der Wettergott an diesem Tag nicht gut gesinnt, es regnete den ganzen Tag. Wir unterhielten uns trotzdem gut und kehrten auf der Heimfahrt noch bei Bodner-Thresi in Ellmau zu Kuchen und Kaffee ein. Im Juli hatten wir eine Kaffeefahrt zum Kaiserhaus in Brandenberg. Bei wunderschönem Wetter verbrachten wir einen netten Nachmittag.
Das Gemeindegrillen fand am 23. August auf der Hasleite im Asteggertal statt. Das Mittagessen wurde uns vom Metzgerwirt in Laimach zubereitet und schmeckte ausgezeichnet. Wir freuten uns am schönen Wetter und der guten Aussicht. Zum Abschluß bekamen wir noch im Gasthof Astegg Kuchen und Kaffee serviert. Herzlich bedanken möchten wir uns für diesen wunderschönen Tag bei der Gemeinde Schwendau mit Bürgermeister Franz Hauser und seinem Team, dem Metzgerwirt, beim Gasthof Astegg und den Bauernsleuten von der Hasleite.
Auch an Taxi Eberharter mit seinen Fahrern einen herzlichen Dank.
Die Wandertage führten uns im Juli zum Kolmhaus und im August wanderten wir zum Klaushof.
Wie immer, bedanken wir uns bei allen, die uns immer wieder unterstützen.

Ein herzliches Vergelt's Gott

RÜCKBLICK AUF DAS 12. KRAPFENFEST

Unter himmelblauen Sonnenschein wurde das diesjährige Krapfenfest, am Sonntag den 19. August, zum kulinarischen und gesellschaftlichen Treffpunkt für Gäste und Einheimische.

Auf dem Festplatz und in den Gärten kam schnell gemütliche Stimmung auf. Die bereits gute Festlaune wurde von den Musikgruppen bestens gefördert. „Franz Posch und seine Innbrüggler“ und das „Heimatland Quintett“, zeigten ihr breites Repertoire sowie Feingespür für die Musik. Dass Musik verbindet und anzieht bewies auch die Bundesmusikkapelle-Brandberg beim Einzug zum Krapfenfest. Viele Besucher folgten den MusikantenInnen ins Dorfzentrum von Schwendau und das Fest konnte beginnen.

Damit die Besucher nicht im trockenen saßen, wurden sie von den fleißigen KellnerInnen bestens umsorgt. Das Highlight des Festes waren natürlich wieder die Krapfen in ihrer Vielfalt: Zillertaler Krapfen, Krauter, siaße Krapflang und Holzknechtkrapfen. Hier gilt ein großes Lob an die Schwendauer Bäuerinnen auszusprechen, die in kürzester Zeit unglaublich viele Krapfen herausgebacken haben. Das kulinarische Angebot wurde mit Melchermuas, Kuchen, Schnitzel, Schopf, Bratwurst und Hendel abgerundet. So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Auch Schnapsliebhaber kamen beim Krapfenfest auf ihrer Kosten: Hannes Sporer (Klammsteinhof), Martin Fankhauser (Stiegenhaushof) und Helmut Tipotsch (Zeile) präsentierten ihre prämierten Edelbrände.

Zum Schluss bleibt uns, der Bundesmusikkapelle Hippach, noch ein großes DANKESCHÖN an alle Beteiligten und Helfer auszusprechen. Neben den bereits erwähnten Gruppen und Personen, möchten wir noch Danke sagen an unsere Fähnriche, die Gemeinde- und TVB-Arbeiter, die Anrainer, die Grundbesitzer „Schonder“, „Krummer“, „Stiedler“, „Stiegenhauser“, „Neuwirt“, „Klausner“, Familie Sporer, Rauch Richard und Mesner Sieglinde sowie an alle Besucher die das Krapfenfest zum einmaligen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das 13. Krapfenfest 2019.

Tiroler Seniorenbund – Ortsgruppe Hippach

BESUCH BEI DER PARTNERSCHAFTSGRUPPE ENNS

Vom 29. bis 30. August brach eine Delegation der Ortsgruppe Hippach des Tiroler Seniorenbundes mit 18 Mitgliedern zum Gegenbesuch zum Seniorenbund Enns auf, nachdem die Ennser bereits mit 26 Personen zur 40-Jahr-Feier unsere Ortsgruppe Hippach besuchten und mit denen wir im letzten Jahr eine Partnerschaft gegründet haben.

Nach einer angenehmen Busfahrt erreichten wir zur Mittagszeit Enns, wo wir am Hauptplatz bereits von unseren Freunden aus Enns, angeführt von Obmann BRaD Prof. Gottfried Kneifl und Ferdinand Mair, herzlich empfangen wurden. Nach dem Zimmerbezug im Hotel „Zum Goldenen Schiff“ nahmen wir gemeinsam mit unseren Freunden auf deren Einladung das Mittagessen am Hauptplatz ein. Anschließend führte uns Gottfried Kneifl durch die äußerst interessante Landesausstellung mit dem Titel „Die Rückkehr der Legionen“, in der Relikte aus verschiedenen Ausgrabungen auf die frühe Besiedelung durch die Römer in der ältesten Stadt Österreichs verweisen.

Die Wichtigkeit von Enns als Handels- und Umschlagplatz wurde uns mit einer Schifffahrt auf Enns und Donau vor Augen geführt, wobei die Größe für einen Flusshafen imposant war.
Nicht zuletzt führte uns die Einladung zu einem Winzer, der seinen Betrieb erst vor 2 Jahren gegründet hat und nunmehr in Enns sein Glück versuchen will. Wir durften die ersten Weine probieren, die sehr vielversprechend waren.

Erst nach der Rückkehr zum Hotel konnten wir unser Gastgeschenk überreichen und den Dank für die großartige Aufnahme und dem ereignisreichen Nachmittag aussprechen. Jedenfalls war Enns für alle Beteiligte eine Reise wert, wo die gleichen Interessen gepaart mit den unterschiedlichen örtlichen und kulturellen Gegebenheiten zwischen Enns und Hippach genau jene Aspekte bilden, die diese Partnerschaft so interessant machen. Die Heimfahrt führte uns am 2. Tag über den Tierpark Schmiding.

Alle Beteiligten gaben der Hoffnung Ausdruck, dass dieser Austausch zwischen Enns und Hippach auch in den nächsten Jahren weiter intensiviert wird.

Besichtigung des Weingartens beim Ennser Winzereigut Schmuckenschlager

Geschenkübergabe durch Obfrau Nothburga Rieder an BRaD Prof. Gottfried Kneifl und Ferdinand Mair

Landjugend Schwendau

WIE REGIONAL IST DEIN KÜHLREGAL?

Auch dieses Jahr haben sich die Schwendauer Jungbauern wieder am landesweiten Projekt der Tiroler Jungbauernschaft beteiligt. Unter dem Motto „Wie regional ist dein Kühlregal“ wurde Anfang August ein Kühlschrank aus Holz, gefüllt mit regionalen Köstlichkeiten in Schwendau beim Kreisverkehr aufgestellt. Ganz bewusst wurde dabei entschieden das Thema Regionalität und die damit verbundenen regionalen Produkte unserer Bauerfamilien in den Mittelpunkt zu setzen. Der Tiroler Jungbauernschaft ist es ein Anliegen, dass auch der jungen Generation aufgezeigt wird, wie wichtig und nachhaltig der Konsum regionaler Produkte ist. Jeder von uns kann und soll einen Beitrag zu einer stabilen, sicheren und zukunftsorientierten Landwirtschaft leisten.

TAGESAUSFLUG CANYONING

Ganz nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ machten sich die abenteuerlustigen Mitglieder von uns an einem sonnigen Samstag im Juli auf den Weg nach Ginzling, um einen unvergesslichen, actionreichen Tag in der Zemmschlucht zu verbringen. In Begleitung zweier Guides von Mountainsports Zillertal, eingekleidet in Neoprenanzügen wateten wir durch das erfrischende Wasser des Zemmbaches. Diesen unvergesslichen Tag ließen wir mit einer Jause auf der Klausenalm ausklingen und kamen zum Resümee, dass auch das Zillertal so einiges zu bieten hat.

Schoatn Fest 2018 der Freiwilligen Feuerwehr Schwendau

Dieses Jahr fand unser Feuerwehr Fest bei großartigem Wetter am 4. August statt. Bereits nachmittags kamen unsere kleinen Besucher mit Kutschenfahrten, Kinderschminken, Hüpfburg und natürlich Fahrten mit einem Feuerwehrauto auf Ihre Kosten. Unsere Küchen und Kellner Crew verwöhnten mit selbstgemachten Zillertaler Krapfen, Allerlei vom Grill und köstlichem aus dem Zapfhahn. Für Stimmung und Tanz sorgten die drei Zillertaler „Z3“ mit super Musik und Witz bis spät in die Nacht. Bei allen Besuchern möchten wir uns für das gelungene Fest recht herzlich bedanken! Besonderer Dank gilt Theresia für die lustigen Kutschenfahrten, Z3 für die fetzige Musik, Julia, Sarah und Sabrina für die strahlenden, bunten Kindergesichter und unserer fleißigen Krapfencrew. Danke für euer Kommen!

DIRNDL trifft LEDER
BALL DER BMK HIPPACH
Samstag, 6.10.2018 | Gasthof Hubertus in Laimach | ab 19.00 Uhr

MUSIK
PINZGAUER FEIERTAGSMUSI
SCHWENDBERGER GEIGENMUSIK

MUSIKANTENBAR
„HEUTE TRIFFT DAMALS“

TRACHTIGE KLEIDUNG ERWÜNSCHT

SCHÄTZSPIEL MIT TOLLEN PREISEN

Vorverkauf: € 8,–
Abendkassa: € 10,–
Tischreservierung erbeten
(Gasthof Hubertus: 05282/2373)
Vorverkaufskarten erhältlich bei
der Gemeinde Schwendau/Hippach
und bei den MusikantInnen der BMK Hippach

Unsere Sponsoren:
BAUSPENGLEREI DACHDECKEREI ISOLIERUNGEN FASSADENBAU helmut fleidl
KÄSE REBELLEN Reinheit • Echtheit • Köstlichkeit
SÄGEWERK jäger
sidan
AUTOSPENGLEREI ANDREAS
Eder GETRÄNKE
ZIMMEREI EBERL
Zillertal Bier

www.schneeberger-comcon.at

Einladung zum Stammtisch für pflegende und betreuende Angehörige

Wir treffen uns wieder jeden dritten Dienstag im Monat, für 2018 wäre das noch am:

23.10. | 20.11. | 18.12.
im Widum Mayrhofen
jeweils um 14:00 Uhr

DARÜBER SPRECHEN – ZUHÖREN

Mich mitzuteilen und zu wissen, nicht alleine zu sein in einer manchmal schwierigen Situation, gibt mir Kraft.

„ETWAS" PREIS GEBEN - VERTRAULICH DAMIT UMGEHEN

Die Pflege von nahen Angehörigen ist eine sehr persönliche Situation. Gedanken und Gefühle zwischen Ärger und Freude, Abneigung und Zuwendung, Hoffnungslosigkeit und Zuversicht sind ein wesentlicher Belastungsbestandteil. Diese aussprechen zu können in einer Runde des Vertrauens bringt Erleichterung für mich.

ICH HABE MEIN MÖGLICHSTES GETAN

Nach dem Einzug in das Seniorenheim meines Angehörigen oder nach seinem Ableben, kommen mir noch viele Gedanken.... Geht es euch auch so?

ERFAHRUNGEN MACHEN MUT

Ich glaubte vieles falsch zu machen und machte es doch sehr oft richtig. Meine Erfahrungen gebe ich gerne weiter. Vielleicht machen sie auch dir Mut. Pflegende Angehörige werden auch als „Experten des Alltags" bezeichnet.

Wir freuen uns auf euer Kommen, gerne können auch pflegende Angehörige von anderen Sprengelgebieten an unseren Stammtischen teilnehmen. Wir bitten um kurze Anmeldung unter Tel.: +43(0)5285 63304-418

200 Jahre Stille Nacht

VOM ZILLERTAL IN ALLE WELT AUFBRUCH DER GESCHWISTER STRASSER NACH LEIPZIG

& Adventmarkt in der Dorfaue

SAMSTAG, 01. DEZEMBER 2018

14.00 Uhr: Beginn Adventmarkt in der Dorfaue (bis 21.00 Uhr)
16.30 Uhr: Nikolauseinzug
18.30 Uhr: Kurz-Singspiel im und am Strasserhäusl

Advent im Dorf

"200 Jahre Stille Nacht" mit dem Posaunenquartett Zillertal und Sängern

DONNERSTAG, 13. DEZEMBER 2018

Dorfkapelle Schwendau, 20.00 Uhr

„Krautstaude"

bei der neuen Obstpresse des Obst- und Gartenbauvereins Mayrhofen in Schwendau, Ortsteil Stockach

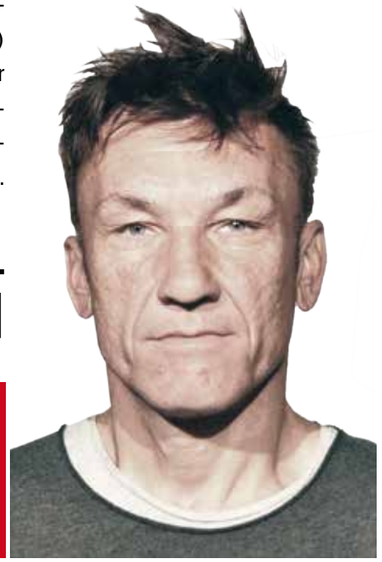
Termine: **06. November 2018**
04. Dezember 2018, Beginn 19:30 Uhr

Eine Veranstaltung des Seelsorgeraum Dornauberg-Hippach-Aschau und der Bibliothek Hippach u. Umgebung.

JUDAS

THEATER MIT MUSIK

Auf charmante und eindrucksvolle Weise lädt Judas (gespielt vom bekannten Tiroler Schauspieler HELMUTH A. HÄUSLER) die Zuschauer ein, sich mit seiner Figur zu identifizieren, die für den „Sündenbock" eines der einflussreichsten Verbrechen der Religionsgeschichte steht.



KULTURSAAL HIPPACH

FR, 28.9.2018
BEGINN: 20.00 UHR

KARTENRESERVIERUNGEN im Gemeindeamt Hippach/Schwendau, Tel.: 05282 22600-0 | Eintritt: € 15,-

BIBLIOTHEK HIPPACH u. UMGEBUNG

LETZTE HILFE KURS AM 19. OKTOBER 2018 mehr Infos unten!

TERMINE

Bibliothek Hippach u. Umgebung
Johann-Sponring-Straße 80
6283 Schwendau
bibliothek@hippach-schwendau.at
Tel. +43 (0)5282 22600-19
www.hippach.bvoe.at
www.facebook.com/BibliothekHippach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:	09:00 – 11:00 Uhr
Montag und Mittwoch:	13:30 – 15:30 Uhr
Freitag:	18:00 – 20:00 Uhr

29. September
von 14.00 - 18.30 Uhr

„Schreibwerkstatt mit Hedwig Dejaco"
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir zum Schreibfluss finden. Der Weg dorthin führt über unsere Assoziationen zu Bildern, Objekten, Worten und anderen Impulsen. Vielleicht werden auch Erinnerungen geweckt. Das Ziel ist, die Lust am Schreiben zu erleben. Dazu sind keinerlei Voraussetzungen nötig.
Mitzubringen: Schreibzeug Kostenbeitrag: € 20,-
Anmeldung bei Eberharter Anni - Tel.: 0664 737 00 576

12. Oktober
Beginn: 20.00 Uhr

Vortrag & Buchvorstellung mit Manfred Schauer: Macht des Wortes
Das Wort und seine Wirkung auf die Mitmenschen begleitet uns überall: im Gespräch, bei Verhandlungen, beim Verfassen von Briefen oder E-Mails. Wie wirken Wörter auf Menschen? Wie steuert man mit Wörtern die Kommunikation? Kann man mit den richtigen Wörtern Konflikte lösen? Mit diesem Rüstzeug werden auch sensible Gespräche und Texte zu einem spannenden und erfolgsversprechenden Erlebnis.

19. Oktober
von 15.00 - 19.00 Uhr

Anmeldung erforderlich
(limitierte Plätze)

Einladung zum „Letzte Hilfe Kurs"
Wie umgehen mit Krankheit und Sterben im eigenen Umfeld? Ein Kurs der sich mit den Wünschen, Problemen und Bedürfnissen von Menschen in deren letzten Lebensphase befasst.

LETZTE HILFE KURSE

Doch wie kann ich einem Menschen helfen, der sich auf seinem letzten Weg befindet, vielleicht sogar im Sterben liegt? Was ist wichtig, was ist zu beachten? Wie gehe ich auf Angehörige zu?
Anmeldung: Tiroler Hospiz-Gemeinschaft, Dr. Katrin Gerger, katrin.gerger@hospiz-tirol.at oder 0676 / 88 1 88 50
Kosten: freiwillige Spenden

20. Oktober
von 10.00 - 13.00 Uhr

Wir eröffnen unsere Bücherzelle!
Eine der beiden Telefonzellen vor dem Gemeindeamt wird zu einer Bücherzelle umgestaltet. Am 20. Oktober wollen wir gemeinsam den bisher ersten öffentliche Bücherschrank im Zillertal eröffnen.
Die Bücherzelle bietet Gemeindebürgern und Gästen die Möglichkeit zum Büchertausch, man kann sich jederzeit ein Buch aus der Zelle mitnehmen oder ein gebrauchtes Buch abgeben.

24. November
Beginn: 09:00 Uhr

Bücherei - Frühstück
Das Team der Bibliothek Hippach u. Umgebung lädt zum Frühstück und einem netten unterhaltsamen Vormittag recht herzlich ein.

Änderungen vorbehalten!

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt
Nicht retournieren

E I N L A D U N G

TAG DER OFFENEN TÜR

der Wasserversorgungsanlage Hippach

UND EINWEIHUNG

der 5 neu erbauten Trinkwasserkraftwerke

AM 04.11.2018 | QUELLSTUBE AUE · MÖSL · SCHWENDBERG

13.00 Uhr Segnung durch Pfarrer Mag. Christoph Frischmann
bei der Quellstube Aue, im Anschluss Besichtigung der Anlage

Verköstigung durch die Jungbauernschaft Schwendberg und dem Seniorenbund Hippach
Shuttlebus ab Parkplatz Hippach um 12.15 Uhr mit Zustiegsmöglichkeiten an allen Schwendberger Bushaltestellen
Parken im Bereich Mösl möglich

AUF DIE KINDER WARTET DER SPIELEBUS DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR!

Die Gemeinde Hippach freut sich auf viele Besucher!